

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

91. Wichtige Bundesgesetzblätter, März 2017

92. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

93. Semestertermine für das Studienjahr 2017/2018

94. Sponsions- und Promotionstermine im Studienjahr 2017/2018

95. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Fachdidaktik Biologie an der Universität Salzburg

96. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Nutzungs- und Rezeptionsforschung an der Universität Salzburg

97. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Cognitive Psychology an der Universität Salzburg

98. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

99. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

91. Wichtige Bundesgesetzblätter, März 2017

BGBl. II Nr.69./2017

Einheitliche Standards für die Kosten- und Leistungsrechnung an Universitäten (KLRV Universitäten) sowie Änderung der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten und der Wissensbilanz-Verordnung 2016

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2017_II_69/BGBLA_2017_II_69.pdf

92. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis erteilt:

* Ass.-Prof. Dr. **Eric MIKLIN**, FB Politikwissenschaft und Soziologie – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Politikwissenschaft“

93. Semestertermine für das Studienjahr 2017/2018

a) Für das **WINTERSEMESTER 2017/2018** wurden folgende Semestertermine festgelegt:

Semester- und Lehrveranstaltungsbeginn:
Montag, **2. Oktober 2017**

Semester- und Lehrveranstaltungsschluss:
Mittwoch, **31. Jänner 2018**

Allgemeine Zulassungsfrist:
Montag, 3. Juli bis Dienstag, 5. September 2017
Nachfrist:
Mittwoch, 6. September bis Donnerstag, **30. November 2017**

Besondere Zulassungsfrist:

Ende: **5. September 2017**

[Achtung: Die besondere Bewerbungsfrist gilt nicht für Studienbewerber/innen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie für Stipendiat/inn/en und Teilnehmer/innen an internationalen Mobilitätsprogrammen (z.B. Erasmus)]

Lehrveranstaltungsfreie Zeit:

Donnerstag, 26. Oktober 2017 (Nationalfeiertag)

Mittwoch, 1. November 2017 (Allerheiligen)

Donnerstag, 2. November 2017 (Allerseelen)

Freitag, 3. November 2017 (Senatstag)

Freitag, 8. Dezember 2017 (Mariä Empfängnis)

Freitag, 22. Dezember 2017 bis Sonntag, 7. Jänner 2018 (Weihnachtsferien)

Donnerstag, 1. Februar bis Mittwoch, 28. Februar 2018 (Semesterferien)

b) Für das **SOMMERSEMESTER 2018** wurden folgende Semestertermine festgelegt:

Semester- und Lehrveranstaltungsbeginn:
Donnerstag, **1. März 2018**

Semester- und Lehrveranstaltungsschluss:
Freitag, **29. Juni 2018**

Allgemeine Zulassungsfrist:
Montag, 8. Jänner bis Montag, 5. Februar 2018
Nachfrist:
Dienstag, 6. Februar bis Montag, **30. April 2018**

Besondere Zulassungsfrist:

Ende: **5. Februar 2018**

[Achtung: Die besondere Bewerbungsfrist gilt nicht für Studienbewerber/innen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie für Stipendiat/inn/en und Teilnehmer/innen an internationalen Mobilitätsprogrammen (z.B. Erasmus)]

Lehrveranstaltungsfreie Zeit:

Montag, 26. März bis Freitag, 6. April 2018 (Osterferien)

Dienstag, 1. Mai 2018 (Staatsfeiertag)

Donnerstag, 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt)

Montag, 21. Mai bis Dienstag, 22. Mai 2018 (Pfingsten)

Donnerstag, 31. Mai 2018 (Fronleichnam)

Freitag, 1. Juni 2018 (Senatstag)

Lehrveranstaltungsfreie Zeit im Sommer 2018:
Samstag, 30. Juni bis Sonntag, 30. September 2018

94. Sponsions- und Promotionstermine im Studienjahr 2017/2018

a) Für das **Wintersemester 2017/2018** wurden folgende Sponsions- und Promotionstermine festgelegt (Ort: Große Universitätsaula Salzburg, Max-Reinhardt-Platz im Festspielbezirk):

| |
|--|
| Mittwoch, 11. Oktober 2017 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 08. November 2017 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 22. November 2017 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 20. Dezember 2017 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 24. Jänner 2018 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 07. Februar 2018 , 11.15 Uhr |

b) Für das **Sommersemester 2018** wurden folgende Sponsions- und Promotionstermine festgelegt (Ort: Große Universitätsaula Salzburg, Max-Reinhardt-Platz im Festspielbezirk):

| |
|---|
| Mittwoch, 14. März 2018 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 25. April 2018 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 23. Mai 2018 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 13. Juni 2018 , 11.15 Uhr |
| Mittwoch, 04. Juli 2018 , 11.15 Uhr |

Die Kandidat/inn/en werden gebeten, sich pünktlich zur Probe um **10.00 Uhr** in der **Großen Universitätsaula Salzburg**, Max-Reinhardt-Platz im Festspielbezirk, einzufinden.

Die Anmeldungen zu den Sponsionen und Promotionen werden in der Studienabteilung entgegengenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass **nicht mehr als 60 Anmeldungen** pro Termin berücksichtigt werden können.

Kandidat/inn/en, die sich bis spätestens **zwei Wochen** vor dem gewünschten Termin nicht angemeldet haben oder die zulässige Höchstzahl überschreiten, müssen bis zum nächsten Termin zurückgestellt werden.

95. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Fachdidaktik Biologie an der Universität Salzburg

GZ B 0001/1-2017

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist an der **School of Education** ab 1.10.2017 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Fachdidaktik Biologie

zu besetzen.

Die Professur vertritt den Bereich der Fachdidaktik Biologie in seinem gesamten Umfang. Der Forschungsschwerpunkt sollte in der biologiedidaktischen empirischen Lehr-/Lernforschung in Grundlagen- und Anwendungsorientierung liegen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. ein der Verwendung entsprechender abgeschlossener inländischer oder gleichwertiger ausländischer Hochschulabschluss (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;

3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community;
7. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. eigene Unterrichtspraxis oder Erfahrung im schulischen Feld;
2. Mitbetreuung des Lehramtscurriculums „Biologie und Umweltkunde“ (Bachelor- und Masterstudium), des Doktoratsstudiums „PädagogInnenbildung“ und die Unterstützung der interdisziplinären Promotionskollegs der School of Education;
3. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität;
4. aktive Beteiligung an der konzeptionellen, curricularen und hochschuldidaktischen Weiterentwicklung der LehrerInnenbildung am Standort Salzburg;
5. aktive Zusammenarbeit mit den an der School of Education angesiedelten naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken in Physik und Chemie;
6. Erfahrung im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
7. Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz;
8. Bereitschaft, an der institutionellen Weiterentwicklung der School of Education mitzuwirken;
9. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung.

Erwünscht sind:

1. Erfahrungen in der fachdidaktischen Kompetenzstruktur- und Kompetenzentwicklungsfor- schung in Unterricht, Studium und/oder Beruf;
2. Erfahrung in der forschungsbasierten Kooperation mit Schulen;
3. Leitungserfahrung in der Gestaltung universitärer LehrerInnenbildung.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.891,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte, einem Konzept über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und einem Konzept über die zukünftige Lehre sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **17. Mai 2017** per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at zu senden.

96. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Nutzungs- und Rezeptionsforschung an der Universität Salzburg

GZ B 0002/1-2017

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** frühestens zum 1. Oktober 2018 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Nutzungs- und Rezeptionsforschung mit Spezialisierung auf Kommunikationsangebote und Mediengebrauch

zu besetzen.

Der Fachbereich versteht die Nutzungs- und Rezeptionsforschung als integratives Forschungsfeld, auf dem der Blick zum einen der Bedeutungsebene der Kommunikationsangebote und zum anderen den Bedeutungszuweisungen durch Individuen und Gruppen im Mediengebrauch der verschiedenen Angebote gilt. Damit schließt die Kommunikationsangebots- und Mediengebrauchsforschung an die Tradition der Analyse von Angebots-, Rezeptions- und Aneignungsforschung an, sie umfasst aber ausdrücklich auch den aktiven Mediengebrauch und neue Nutzungsformen, die insbesondere im Rahmen der digitalen bzw. der Online-Kommunikation auftreten. Die Nutzungs- und Rezeptionsforschung mit Spezialisierung auf Kommunikationsangebote und Mediengebrauch berücksichtigt somit explizit die von Phänomenen der Digitalisierung und der Konvergenz der Medien (Zusammenwachsen von PC, Internet, Fernsehen und Mobilkommunikation) dominierten technisch-medialen Wandlungsprozesse. Diese führen zu einem zunehmenden Verschwimmen der Grenzen technischer Mediendienste und zu einer sich im Alltag konkret vollziehenden Integration „alter“ und „neuer“ Medien.

Die Professur soll sowohl in theoretischer als auch empirischer Hinsicht auf die aktuellen Herausforderungen antworten und dabei explizit diejenigen Praktiken des Umgangs mit neuen Medien- und Kommunikationsangeboten einschließen, die partizipativ und kreativ ausgerichtet sind. Sie zielt mit einer ganzheitlichen Betrachtung von Kommunikationsangeboten und mediengestützten kommunikativen Praktiken auf die Überwindung der Trennung zwischen nutzungs- und wirkungsorientierten sowie zwischen rezeptions- und produktionsorientierten Forschungsansätzen.

Die Nutzungs- und Rezeptionsforschung am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg steht in der Tradition einer engagierten Sozialforschung. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem subjektiven Sinn, den Individuen und Gruppen Medienangeboten in ihren lebensweltlichen Kontexten und Sozialisationsprozessen im Gebrauch zuweisen. Dieser integrative Ansatz setzt eine ausgeprägte inter- und transdisziplinäre Perspektive voraus.

In diesem Zusammenhang werden Kenntnisse im Umgang mit quantitativen aber vor allem auch mit qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung, mit Mehrebenen-Analysen und Mehrmethoden-Designs sowie mit entsprechenden Forschungsprojekten erwartet. Zudem sind gute Strukturkenntnisse der österreichischen und europäischen Medienlandschaft erwünscht.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (*venia docendi/venia legendi*) in Kommunikations- und/oder Medienwissenschaft oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Einbindung in die internationale Scientific Community;
6. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
7. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden:

1. Leitung der Abteilung, eigenständige Planung und Durchführung von Forschung und Lehre, insbesondere in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und den Medienlaboren des Fachbereichs;
2. Koordinierung der Abteilungsaktivitäten sowie Intensivierung der inneruniversitären wie auch internationalen Vernetzung;
3. Kooperationsbereitschaft und Interdisziplinarität;
4. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
5. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Universität und deren Ausbau;
6. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
7. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
8. Bereitschaft und Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten;
9. kommunikative und soziale Kompetenz.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.891,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte, einem Konzept über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und einem Konzept über die zukünftige Lehre sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **31. Mai 2017** per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at zu senden.

97. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Cognitive Psychology an der Universität Salzburg

GZ B 0003/1-2017

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Psychologie / Centre for Cognitive Neuroscience** der Naturwissenschaftlichen Fakultät mit Oktober 2018 eine unbefristete **Universitätsprofessur für Cognitive Psychology (Schwerpunkt: Theory of Mind)** zu besetzen.

Die Professur soll die Kognitive Psychologie in Forschung und Lehre vertreten. Das inhaltliche Profil der Professur ist im Bereich der kognitiven Wissenschaften mit experimental-psychologischem Zugang eingeordnet. Dabei liegt der Forschungsfokus auf dem Thema „Theory of Mind“ im weiteren Sinne, das heißt, einschließlich der Bezüge zu den Themen „Mentalisieren“, „Mentale Simulation“ und „Empathie“. Diese Ausrichtung soll, in der Tradition des Vorgängers Univ.-Prof. Dr. Josef Perner, eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichen, indem ein theoriebildender Ansatz verschiedene Gebiete wie beispielsweise Entwicklungs-, Sozial- oder klinische Psychologie, analytische Philosophie des Geistes, Linguistik, oder künstliche Intelligenz verbindet.

Durch das Centre for Cognitive Neuroscience (CCNS) besteht eine inter-institutionelle Vernetzung zwischen der Forschung an der Paris Lodron-Universität und der Christian-Doppler-Klinik. Die Professur soll diese erfolgreiche Kooperation vertiefen.

Das CCNS bietet ein interessantes Forschungsumfeld und verfügt über fMRT, MEG, High-density EEG, Neurostimulationsmethoden sowie Blickregistrierung ausschließlich für Forschungszwecke (ccns.sbg.ac.at). Eine methodische Anbindung ist anzustreben.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat)
2. einschlägige Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation
3. hervorragende Forschungs- und Publikationsleistungen für die gewünschten Schwerpunkte des zu besetzenden Faches
4. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community
5. pädagogische und hochschuldidaktische Erfahrung
6. administrative und soziale Kompetenz

Erwartet wird darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, speziell in der Drittmittelinwerbung durch nationale und internationale Forschungsfonds
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten
7. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.891,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden (aber siehe <https://www.ffg.at/ausschreibungen/talente-ausschreibung-karriere-grants>).

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen (inklusive einer Zitationsanalyse mit „Harzing’s Publish or Perish“: <http://www.harzing.com/pop.htm>), der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten mittels dem standardisierten Bewerbungsformular (ccns.sbg.ac.at/jobs, siehe auch Qualifikationskriterien) an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **31. Mai 2017** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

98. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0055/1-2017

Am **Fachbereich Praktische Theologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Religionspädagogik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei laufenden Projekten im Fach Religionspädagogik
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Katholischen Fachtheologie oder der Katholischen Religionspädagogik, jeweils mit einer Diplomarbeit aus Religionspädagogik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse im Bereich der EDV, speziell Statistik (SPSS), gute Englischkenntnisse, Kenntnisse in quantitativer Sozialforschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, kommunikativ, flexibel, belastbar, verlässlich

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0056/1-2017

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bereich Rechts- und Sozialphilosophie**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.813,30 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 27. Juli 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31. August 2021
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Rechts- und Sozialphilosophie; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium Rechtswissenschaften oder/und der Philosophie, fundierte Kenntnisse der Rechtsphilosophie
- Erwünschte Zusatzqualifikation: gerne Erfahrungen in der eigenständigen Abhaltung von Lehrveranstaltungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, persönliches Engagement, Interesse am internationalen Austausch

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3555 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0057/1-2017

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Alten Geschichte des FB Altertumswissenschaften; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie Entwicklung und Betreuung von Projekten im Rahmen der althistorischen (Nachwuchs-) Forschung; Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Alten Geschichte
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in althistorischer Lehre und Geschichtsdidaktik; eigene wissenschaftliche Publikationen; Kenntnis universitärer Verwaltung und wissenschaftlicher Editionstechniken; Erfahrung in Projektplanung und Verwaltungsorganisation; Nachweis redaktioneller (Lektorats-) Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Begeisterung für Lehr- und Forschungsarbeit; vorausschauende Planung und Zielstrebigkeit; Freude am Organisieren; Kommunikationsfähigkeit; Geduld und Ausdauer

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4700 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0058/1-2017

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Angewandte Sprachwissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Theories and Analytical Approches to Multimodal Texts
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Anglistik/Amerikanistik mit dem Schwerpunkt englische Sprachwissenschaft; Aufnahme des fach einschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Editionserfahrung, Lehrerfahrungen in englischer Sprachwissenschaft, internationale Erfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, selbständig, aufgeschlossen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4401 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0059/1-2017

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Ältere deutsche Literatur und Sprache bzw. am Fachbereich Germanistik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Germanistik mit Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur und Sprache/Germanistische Mediävistik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: wissenschaftliche Vortrags- und Publikationstätigkeit, universitäre Lehrerfahrung im Bereich Ältere deutsche Literatur und Sprache, Interesse und Mitwirkung an bzw. Erfahrung in Tagungsorganisation, interdisziplinärer Forschung und Lehre, besonders im Rahmen des Interdisziplinären Zentrums für Mittelalter und Frühneuzeit (IZMF), Interesse und Mitwirkung an universitär-schulischen Kooperationen im Arbeitsbereich

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigenständigkeit und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4378 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0060/1-2017

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Germanistische Linguistik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden;
Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Deutschen Sprachwissenschaft/Germanistischen Linguistik; Dissertation und weitere Publikationen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: durch Publikationen dokumentierte thematische Forschungsbereiche, die geeignet sind, die vorhandenen Forschungsschwerpunkte der Germanistischen Linguistik in Salzburg zu stärken bzw. auch zu erweitern; gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Erfahrung in der universitären Selbstverwaltung sowie in der Betreuung von Studierenden; gute Vernetzung in der internationalen Forschungscommunity
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigenständigkeit und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4384 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0061/1-2017

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. Juni 2018
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Ältere deutsche Literatur und Sprache bzw. am Fachbereich Germanistik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Germanistik mit Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur und Sprache/Germanistische Mediävistik

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in höhersemestriger Lehre im Bereich Ältere deutsche Literatur und Sprache, wissenschaftliche Vortrags- und Publikationstätigkeit, Interesse und Mitwirkung an bzw. Erfahrung in Tagungsorganisation, interdisziplinärer Forschung und Lehre, besonders im Rahmen des Interdisziplinären Zentrums für Mittelalter und Frühneuzeit (IZMF), Interesse und Mitwirkung an universitär-schulischen Kooperationen im Arbeitsbereich
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4378 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0074/1-2017

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Abteilung Transkulturelle Kommunikation**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs, insbesondere der Abteilung Transkulturelle Kommunikation, sowie bei Agenden der Internationalisierung des Fachbereichs; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; von der Bewerberin/dem Bewerber werden die selbständige Einwerbung von Drittmitteln und die eigenständige Durchführung von Forschung und Lehre in den Schwerpunkten der Abteilung, insbesondere im Bereich der Interkulturellen Kommunikation, sowie Fachpublikationen und Konferenzteilnahmen erwartet. Das Forschungs- und Lehrgebiet der Bewerberin/des Bewerbers sollte im Bereich interkulturelle und internationale Kommunikation (cross-cultural communication) mit Schwerpunkten auf Interkultureller Kompetenz und globalen Kommunikationskulturen liegen. Darüber hinaus werden einschlägige englisch- und deutschsprachige Publikationen in Fachzeitschriften sowie Teilnahmen an nationalen und internationalen Fachkonferenzen erwartet.

Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes kultur- bzw. gesellschaftswissenschaftliches Doktoratsstudium, vorzugsweise Kommunikationswissenschaft, einschlägige Forschungs-, Lehr- und Prüfungserfahrungen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Bewerber/innen sollten Forschungs- und Lehrerfahrung und Publikationen im Bereich der interkulturellen Kommunikation aufweisen, Erfahrung in Konferenzorganisation gesammelt haben, die Einbindung in die internationale scientific community (Vortragstätigkeit, Kongressorganisation, Reviewer Tätigkeit) vorweisen können, sowie die Fähigkeit aufweisen, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten (gehobenes Niveau)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit, Erfahrung in der Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungsprojekten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0062/1-2017

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.365,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2021
- Beschäftigungsausmaß: 50 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich Kommunikationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Propädeutik und Einführung in die qualitative und quantitative Methoden im Ausmaß von 8 Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im unmittelbaren Zusammenhang mit der Lehrverpflichtung (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen);
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes M.A./Mag. Studium der Kommunikationswissenschaft; erwartet werden Erfahrungen in der universitären Lehre
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung und didaktische Kenntnisse, Erfahrung mit projektorientierter Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an und Engagement in der Lehre, Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten, Selbständigkeit und Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0063/1-2017

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.731,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2021
- Beschäftigungsausmaß: 100 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung des Russischen im Ausmaß von 16 Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im unmittelbaren Zusammenhang mit der Lehrverpflichtung (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Diplom- oder Lehramtsstudium des Russischen oder gleichwertige Qualifikation; sehr gute Deutschkenntnisse, Nachweis der fachdidaktischen Kompetenz
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägige Erfahrung mit universitärem Russischunterricht, Erfahrung mit TRKI

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0064/1-2017

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Slawische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Teilnahme am Doktoratskolleg „Ästhetische Kommunikation“
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Slawistischen Literatur- und Kulturwissenschaft bzw. eine gleichwertige Ausbildung; sehr gute Deutschkenntnisse; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse von mindestens zwei der Sprachen Polnisch, Russisch, Tschechisch; EDV-Anwender/innenkenntnisse, Erfahrung in der redaktionellen Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Interesse an theoretischen Konzeptionen, Engagement in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0065/1-2017

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8-17 Uhr (variabel)
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie; Durchführung selbst-

ständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Durchführung von forensisch psychiatrischen Expertisen;
Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin, abgeschlossene Facharztausbildung Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Praxiserfahrung auf dem Gebiet der klinischen und forensischen Psychiatrie sowie didaktische Vorerfahrung, Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und Freude an der Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0054/1-2017

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der Bildungswissenschaften / Lehrer/innenbildung, insbesondere im Hinblick auf Mitarbeit im Teilforschungsprojekt des DSP-Promotionskollegs „Kompetenzmodellierung, -erfassung und -entwicklung in der Lehrer/innenbildung“ der School of Education; die Stelle ist auch dem Doktoratskolleg zugeordnet; die Themenstellung der o.g. Stelle ist in den zwei Bereichen „Selbstregulation“ und „Motivationale Orientierungen“ von (angehenden) Lehrpersonen angesiedelt und mit didaktischen Fragestellungen verknüpft; Unterstützung bei administrativen und organisatorischen Aufgaben im Rahmen des genannten Promotionskollegs; selbständige Forschungstätigkeit einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation im Bereich quantitativ empirischer Lehrer/innenbildungsforschung innerhalb 4-Jahres-Frist innerhalb des Promotionskollegs im genannten Bereich; Mitarbeit an Forschungsprojekten des DSP-Kollegs mit dem Schwerpunkt quantitativer Methoden; Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und methodischen Bereichen sowie administrative Aufgaben, grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Motivationale Aspekte im Zusammenhang mit didaktischen Handlungsmustern“
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium vorzüglich der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches; Aufnahme eines facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg; fundierte Kenntnisse in und Interesse an statistischen Methoden; neben den üblichen Bewerbungsunterlagen wird ein fünfseitiges Exposé für ein mögliches Dissertationsprojekt im Themenfeld des o.g. Forschungsprojektes, aus dem die Fragestellung und die Methodik der geplanten Arbeit hervorgehen, erbeten
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sicherer Umgang mit mindestens einer gängigen statistischen Analysesoftware (SPSS, Mplus, R o.Ä.); sehr guter Studienerfolg; sehr gute Englischkenntnisse

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten; schnelle Auffassungsgabe; hohes Engagement, sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten; großes Interesse am Schnittpunkt empirische Bildungsforschung und Gestaltung von Lehrer/innenbildung; Ausrichtung auf leistungs- und outputorientierte Teamarbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0047/1-2017

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der School of Education sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; die Stelle ist im Bereich Didaktik der Mathematik mit dem Schwerpunkt auf die Diagnosekompetenz des räumlichen Vorstellungsvermögens am DSP-Kolleg (Doktoratskolleg der Doctorate School PLUS) „Kompetenzforschung in der Lehrer/innenbildung“ angesiedelt. Verbindliche Teilnahme und Mitarbeit am Doktoratskolleg der School of Education. Teilnahme an universitätsinternen Kursen/Fortbildungen (z.B. Hochschuldidaktik) und damit Möglichkeit zum Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Bereichen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium oder Lehramtsstudium der Mathematik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interessensschwerpunkt und Vorbildung in den Themenbereichen Didaktik der Mathematik, (Raum)Geometrie, Raumvorstellungsvermögen und schulisches Lernen und Lehren
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und an der Kooperation mit Schulen, u.a. in Forschungsprojekten mit gemischter Team- und Kooperationsfähigkeit; Selbständigkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7315 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0066/1-2017

Am **Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 918,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Mo bis Fr oder Mo bis Do nachmittags
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben; unterstützende Mitarbeit im Forschungs- und Lehrbetrieb; Verwaltung von Datenbanken (FODOK); Studierendenbetreuung; Prüfungs- und Zeugnisverwaltung; Bibliotheksgängen (Entlehnung); Veranstaltungsorganisation
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; Abschluss einer Handelsschule, Lehre als Bürokaufmann/frau oder gleichwertige Ausbildung; gute PC-Anwender/innenkenntnisse (Windows, Excel, Word)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Organisationserfahrung, persönliches Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, soziale und kommunikative Kompetenz, Bereitschaft, sich in neue Tätigkeitsfelder einzuarbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2901 oder 2902 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0067/1-2017

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.467,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Mai 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Leitung des Geschäftszimmers; Verwaltung des Sachbudgets; finanzielle Verwaltung von Projekten, Tagungen und Workshops; Administration der Personalangelegenheiten, speziell Studienassistent/innen; administrative Forschungsunterstützung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung, gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: gutes Zahlenverständnis
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4211 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0068/1-2017

Am **Fachbereich Geschichte**, Arbeitsbereich „Didaktik der Geschichte und Politische Bildung“, gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 858,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Mai 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit; Abwicklung der Prüfungsadministration; Organisation und Abrechnung von Exkursionen; Organisation der Schulpraktika; allgemeine Studienbetreuung
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; gute PC-Anwender/innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Büro- oder kaufmännische Ausbildung; Englischkenntnisse; Erfahrung in der universitären Administration
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Loyalität, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, hohes Engagement, Belastbarkeit, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0069/1-2017

Am **Fachbereich Philosophie der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Mai 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr- und Verwaltungstätigkeit am Fachbereich; Lehr- und Prüfungsverwaltung; Ansprechperson des Fachbereichs im administrativen Bereich, insbesondere für Studierende; Mitorganisation des Schulpraktikums für Lehramtsstudierende; Unterstützung der Arbeit der Curricularkommissionen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifepfung oder vergleichbare Qualifikation, sehr gute EDV- sowie Rechtschreibkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Sekretariatsbereich; Kenntnisse der Universitätsorganisation; sehr gute Englischkenntnisse; Erfahrung im Umgang mit sozialen Medien
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisations- und Koordinationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter +43 662 8044 4050 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0070/1-2017

In der **DE Rechnungswesen** gelangt die Stelle **eines/r Buchhalters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 978,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Mai 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 22. Mai 2019

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Debitorenbuchhaltung, Anlagebuchhaltung, Abrechnung von Exkursionen
- Anstellungsvoraussetzungen: Buchhalterprüfung oder ähnliche Qualifikation, gute EDV-Anwenderkenntnisse (Windows, Word, Excel), Geschäftss Englisch
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: SAP-Kenntnisse, Praxis
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, Bereitschaft zur Fortbildung
-

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2300 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

GZ A 0071/1-2017

In der **DE Zentrale Wirtschaftsdienste, Wirtschaftsabteilung**, gelangt die Stelle **des/r Leiters/in der Wirtschaftsabteilung** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.254,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Juni 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: kfm. Liegenschaftsverwaltung; Budgeterstellung und Controlling; Rechnungsabwicklung (SAP); Zentrale Beschaffung; Ausschreibungswesen, Personalführung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossene Reifeprüfung (bevorzugt HAK/kfm.)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Abschluss einer Fachhochschule; Berufserfahrung (z.B. Hausverwaltung); SAP + CAFM-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Verhandlungsgeschick, kooperativer, lösungsorientierter und genauer Arbeitsstil, Wille zur Weiterentwicklung des Arbeitsbereiches (inhaltlich + Digitalisierung)

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2150 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 26. April 2017

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Security Engineer

GZ A 0073/1-2017

Ihre Aufgabenbereiche:

- Netzwerk:
 - Betrieb und Betreuung der externen Zugänge & Userauthentifizierung für erweiterte Berechtigungen, installierter Systeme und Netzwerklösungen
 - Anfragen für erweiterte Userberechtigungen bearbeiten
 - Störungsbehebung bzw. Veranlassung weiterer Schritte zur Problemlösung
 - Laufende Betreuung und Weiterentwicklung der Umgebung

- IT-Sicherheit:
 - Anlaufstelle / Unterstützung für IT-Sicherheitsfragen bezüglich der vorhandenen Sicherheitsinfrastruktur
 - Planung und Konfiguration von VPN-Lösungen
 - Gewährleistung des korrekten und effizienten Betriebs aller IT-Sicherheitskomponenten
 - Betrieb und Betreuung der Firewalllösungen
 - Störungsbehebung bzw. Veranlassung weiterer Schritte zur Problemlösung
 - Laufende Betreuung und Weiterentwicklung der Umgebung und IT-Sicherheitsstandards
- Monitoring:
 - Gewährleistung der Einhaltung der SLA's im Bereich Sicherheit und Netzwerk
 - - Proaktives, laufendes Überwachen der IT-Sicherheits- & Netzwerkkomponenten bzw. Netzwerkinfrastruktur
 - Monitoring der Access / BB Netzwerk Umgebung
 - Gewährleistung der vollständigen IT Dokumentation für den verantwortlichen Bereich
 - Einrichtung und Weiterentwicklung des Monitorings sowie der Dokumentation
- Fortbildung
 - Laufende und selbständige Informationsbeschaffung und Weiterbildung zu den für den IT-Sicherheits und IT-Netzwerk Fachgebieten relevanten Themen

Anstellungsvoraussetzungen:

- HTL-Abschluss, Fachhochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung im Rechenzentrumsumfeld.
- Grundlegende Kenntnisse im Bereich Netzwerkinfrastrukturen und
- Netzwerkdesign mit Schwerpunkt im Bereich LAN und Security
- Erfahrung in Design, Implementierung und Betrieb von Firewall/Firewall Clustern
- Zuverlässiges Lösungsorientiertes arbeiten
- Kunden und Serviceorientierung
- Zertifizierung im Bereich IT-Security
- Führerschein B
- Gute Englischkenntnisse

Ihr Profil:

- Fachkenntnisse im Bereich Netzwerk Switches des Herstellers Cisco
- Erfolgreich abgelegte Sicherheits-Zertifizierungen von Vorteil
- Projektmanagement Kenntnisse
- Begeisterung für moderne Technologien
- Professionalität im Umgang mit Kunden, hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort und Weiterbildung

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.492,40 brutto (14x jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **26. April 2017 per E-Mail** an bewerbung@sbg.ac.at. Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern. An den **IT Services** ist frühestens mit 1. Juli 2017folgende Stelle zu besetzen:

Webentwickler/in

GZ A 0072/1-2017

Ihre Aufgabenbereiche:

- selbständige Planung und Entwicklung von Oracle-Datenbank basierten Webapplikationen (vorwiegend mit APEX, JAVA und PL/SQL)
- Erstellung technischer Dokumentationen; Entwicklung von Schnittstellen
- Überwachung der Applikationsfunktionalität im Hinblick auf Funktionsoptimierung, Benutzbarkeit und Leistungsfähigkeit; Anpassung und Erweiterung von Applikationen

Anstellungsvoraussetzungen:

- Maturaniveau bzw. HTL (idealerweise IT-orientiert)
- sicheres Beherrschen üblicher WEB- Standards wie z.B. HTML, CSS, Javascript, AJAX
- Erfahrung und praktische Kenntnisse in der Programmierung von Datenbanken basierten Webapplikationen
- gute Datenbankkenntnisse
- im Oracle-Umfeld als Entwickler/in (PL/SQL, SQL-Abfragen, Datenmodellierung)

Ihr Profil:

- Entwicklung von Webapplikationen mit PL/SQL, JAVA, APEX, Bootstrap und jQuery; TYP03
- Entwicklung; Kenntnisse in Dokument-Management-Systemen
- Engagement und Eigeninitiative
- Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten
- strukturierte Arbeitsweise
- lösungsorientierte Denkweise und die ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.492,40 brutto (14x jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVA, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **26. April 2017 per E-Mail** an bewerbung@sbg.ac.at. Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

99. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

Am **Fachbereich Geschichte/Zentrum für Gastrosophie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Projektmitarbeiters/in (**Dissertant/in**) im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung (Verwendungsgruppe B1); das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich).

Vorgesehener Dienstantritt: 01.05.2017

Beschäftigungsdauer: befristet bis 28.02.2019

Beschäftigungsmaß in Wochenstunden: 30

Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche: Wissenschaftliche Forschung für das FWF-Projekt „*Regionale Tradition und Kulturtransfer in der Ernährung. Das Beispiel der Residenzstadt Salzburg 1500–1800*“ mit dem Ziel der Erarbeitung eines Abschlussberichts für den Projektabschlussband und einer Dissertation, Mitarbeit bei Tagungen, Vorträgen, Projektpäsentationen etc. Übernahme des Teilprojekts „Bürgertum“.

Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Master-/Diplomstudium der Geschichte

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- epochaler Schwerpunkt in der „Frühen Neuzeit“
- Interesse an/Vorerfahrungen in Gesellschafts-, Stadt- und Ernährungsgeschichte
- Vorkenntnisse der Salzburger Geschichte wünschenswert
- Erfahrungen in der Arbeit mit Archivalien, insb. paläografische Kenntnisse zur Auswertung von handschriftlichen Quellen

Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges, eigenverantwortliches und organisiertes Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit und Termintreue.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662/8044-4794 (Sekretariat Zentrum f. Gastrosophie, Mo: 8³⁰-12³⁰, Di und Do: 13⁻¹⁶³⁰, Fr: 8³⁰-12) gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto sind bis **15. April 2017** zu richten an: Ao.Univ.-Prof. DDr. Gerhard Ammerer, gerhard.ammerer@sbg.ac.at.

Two 3-year PhD positions in Tumor Immunology at the Department of Molecular Biology, University of Salzburg

The Cancer Cluster Salzburg (CCS) and the Department of Molecular Biology, Paris Lodron-University of Salzburg (PLUS) invite applications for 2 fully funded PhD studentships. The main focus of the current research projects is the **tumor-microenvironment in acute myeloid leuke-**

mia (AML), one of the most common types of leukaemia among adults. AML is a disorder characterized by abnormal differentiation of myeloid cells resulting in high levels of immature malignant cells and reduced levels of fully functional white blood cells, red blood cells and platelets. The main aim of the current projects is to study signalling events, cellular communication and immune responses in AML.

Both PhD positions are part of the Cancer Cluster Salzburg (CCS) which brings together 14 expert groups in basic, translational and clinical cancer research from the Salzburg Cancer Research Institute, the Paris Lodron-University of Salzburg (PLUS) and the University Hospital of the Paracelsus Medical University Clinics Salzburg.

Thesis projects:

- Hedgehog-GLI Signaling and Tumor Immunity in AML
- Interaction of malignant cells and the immune system in AML

Applicants should be highly motivated individuals holding a Master degree in (Molecular) Biology, Immunology or related disciplines with a strong background within the fields of immunology, tumor immunology, cancer biology, molecular biology or related fields. The candidates should appreciate working in an international and interactive environment. The main objective of appointment to the position of PhD fellows is to qualify researchers for a successful career in basic as well as translational and applied science.

Applications should include (i) a letter of motivation including a summary of the applicant's past research accomplishments (1 page) (ii) a CV (iii) a list of publications and congress participations (publications themselves should not be enclosed) (iv) copies of certificates and grades and (v) letters of recommendation or (vi) names and contact details of three references (name, relation to candidate, e-mail and telephone number).

Three-year contracts will be based on collective contract (§ 27, 75%, 30 hours per week, € 2.048,30 per month, 14 x).

Applications should be **submitted until April 21, 2017** to:

Univ. Prof. Dr. Fritz Aberger University of Salzburg, Department, of Molecular Biology, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, Austria (fritz.aberger@sbq.ac.at) for the project: **Hedgehog-GLI Signaling and Tumor Immunity**

Assoc. Prof. Dr. Jutta Horejs-Hoeck University of Salzburg, Department, of Molecular Biology, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg, Austria (jutta.horejs_hoeck@sbq.ac.at) for the project: **Interaction of malignant cells and the immune system.**

For further information please see: <http://www.cancercluster-salzburg.at>, <http://www.uni-salzburg.at/aberger>, <http://www.uni-salzburg.at/horejs-hoeck>

The Department of Ecology & Evolution at the University of Salzburg is offering

2 PhD positions for three years each

in the FWF-funded project „Local pollinator adaptation in deceptive *Arum maculatum*“ (Project leaders: Dötterl, Comes, Hörger)

This project aims to identify 1) the ecological roles of floral scent in the plant-pollinator interaction between brood-site deceptive *Arum maculatum* and its main pollinators, *Psychoda phalaenoides* and *Psycha grisescens*; and 2) the likely differential selective influence of each moth fly species and its olfactory preferences on inflorescence scent divergence between European *A. maculatum* populations along a latitudinal gradient covering areas north and south of the Alps. The project will be pursued along three axes. First, it will study the geographic patterns of pollinators trapped in comparison to the inflorescence scents emitted. Second, it will study the mechanisms of pollinator attraction by looking which molecule(s) within the blend is(are) responsible for deceiving the two main

pollinator species. Finally, it will test for the involvement of inflorescence scent in the divergent local adaptation of *A. maculatum* by using both ecological-experimental and genomic approaches.

One of the doctoral researchers will be mainly responsible for the ecological and chemo-ecological approaches (dynamic headspace, gas chromatography / mass spectrometry; electroantennographic detection, behavioral assays, multivariate statistical analyses), the other student will focus on the genomic approaches (Rad-seq, meta-barcoding, bioinformatics) and correlative analyses (ecological- genomic). Both students are expected to perform field work (scent sampling, pollinator observations, reciprocal transplants) and supervise field assistants.

The successful applicants should be highly motivated, proficient in English language and scientific writing, and have a research focus in one or more of the following fields of research: a) pollination biology; b) chemical ecology; c) population genetics/genomics. An MSc, diploma degree or equivalent in Botany, Zoology, Ecology, Genetics, Molecular Biology or Evolutionary Ecology is required. Previous field and lab experience and/or bioinformatics skills are of advantage.

The monthly gross salary is c. 2071 EUR paid 14 times a year. The University of Salzburg offers excellent research facilities, and a very pleasant working and living environment in a beautiful landscape with numerous lakes and mountains.

Please send your application (letter of motivation, CV, certificates, contacts of two potential referees) in electronic form as a single pdf file to Univ.-Prof. Dr. Stefan Dötterl, Stefan.Doetterl@sbg.ac.at.

Please also indicate your preference for the ecological or the genomic project. The start date is scheduled for April / May 2017. The positions will be filled as soon as suitable applicants are found. In case you have any requests, please contact Stefan.Doetterl@sbg.ac.at.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 19. April 2017

Redaktionsschluss: Freitag, 14. April 2017

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1